Zukunftshaus.

Anspruchsvolles Wohnen in barrierefreiem Ambiente

Schwörer Haus®

MEHR ALS 29.000 ZUFRIEDENE KUNDEN

Für “junge Alte“ und “alte Junge“: Das Zukunftshaus Marke Schwörer.

Ob “alte Junge“ oder “junge Alte“: Die Best Ager, also Menschen in der Altersklasse um 50 bis 70 Jahre, sind heute einfach im besten Alter. Sie fühlen sich vital! Man ist lebensfroh, aktiv – und anspruchsvoll.
Fast 40 Prozent der Bevölkerung sind über 50 Jahre alt, und der Anteil dieser Altersgruppe steigt rasch. Für sie zählen beim Hausbau ästhetische Ansprüche und Komfort, Sicherheitsbedürfnis und Vorsorgeaspekte.

Ihr Ziel: lebenslanges Wohnen in den eigenen vier Wänden! Dieses SchwörerHaus schafft dafür alle Voraussetzungen.

Dieses moderne Architektenhaus mit filigranem Z-Dach vermittelt ein harmonisches Gesamtbild, es präsentiert sich repräsentativ, wohnlich und dabei äußerst funktional.

Es handelt sich hierbei um ein Musterhaus. Doch stellen Sie sich einfach mal vor, hier lebt das Ehepaar Zukunft.
Wie verbringen Rita und Klaus Zukunft ihren Wohnalltag? Warum werden sie in diesem Haus bis ins hohe Alter selbstbestimmt leben können?

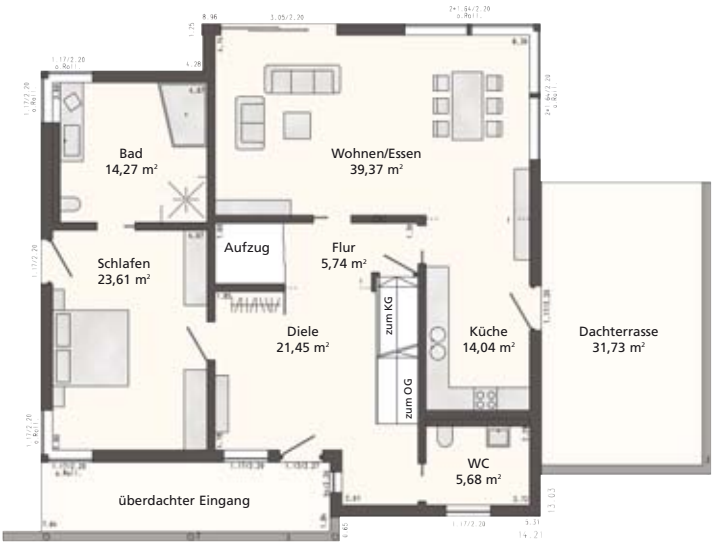
Schauen wir es uns doch einfach an . . .

Komfort der edleren Sorte: Der 2,75 Meter hohe, offene Wohn-/Essbereich mit anschließender Küche ist zentral gelegen. Er führt hinaus auf die Terrasse – und ist auch ausgesprochen gemütlich.

Das zweigeschossige Hanghaus mit angebauter Garage zeigt ein gestalterisch und funktional klares Konzept; Elementar dabei die großzügigen Über-Eck-Verglasungen mit filigranen Eckpfosten für viel Licht in den Innenräumen.

Man kennt das ja: Zurück vom Einkauf geht´s voll bepackt über Stufen und Treppen. Man steht und sucht nach dem Haustürschlüssel…
Wenn Frau Zukunft mit ihrem Trolli ankommt, gelangt sie ebenerdig und schwellenfrei zur Haustür. Auch ihr Enkelsohn Timo weiß: Er braucht nur auf den Knopf zu drücken und die Tür öffnet automatisch.
Was für ein Empfang dann im Haus: Sobald die Haustür öffnet, geht auch die dezente Deckenbeleuchtung an. Man mag die große Diele mit edlem Bodenbelag einfach sehr geräumig nennen, oder ausgesprochen repräsentativ. In jedem Fall ist sie ebenso einladend wie praktisch. Hier kann man seine Gäste empfangen, auch mal einen Kinderwagen abstellen und ansonsten bietet sich einfach enorm Platz für Garderobe & Co.

Bequem und sicher: Eine formschöne Treppe mit Stufenbeleuchtung führt hinauf ins Obergeschoss. Noch bequemer geht´s mit dem Personenaufzug (Bild oben rechts).



Schwörer WärmeDirektHaus Plan 765
Erdgeschoss 124,16 m² Wohnfläche, Maßstab 1:200

Zum Schlafen fast zu schade: das stilvoll eingerichtete Schlafzimmer im Erdgeschoss.

Edel ist das Bad….

Die Schlafzimmertür hat zwar Klinken, doch sie öffnet – wie alle Innentüren im Haus – auch einfach per Knopfdruck. Man betritt einen echten Wohlfühlraum: Ausgesuchte Wand- und Bodenbeläge, maßgeschneiderte Möbel aus der Schwörer Design-Schreinerei. Dabei fällt es überhaupt nicht auf, dass die Kleiderschranktüren von Rollstuhlhöhe aus ebenso leicht geöffnet werden könnten.

Herrlich scheint die Morgensonne durch die bodentiefen Fenster herein, wenn Rita und Klaus Zukunft erwachen.
Weil ihr Badezimmer gen Osten liegt, empfängt sie hier lichte Helligkeit; die Scheibe ist von außen verspiegelt, was vor Blicken schützt und der Fassade eine edle Anmutung gibt.
Das großzügige Bad ist vom Feinsten. Es wurde luxuriös und damit barrierefrei ausgestattet. Der noble gebürstete Granitboden setzt sich bis in die bodenbündige Dusche fort, die 1,20 mal 1,20 Meter misst.

… und praktisch die Küche.

Für Klaus Zukunft ist die Küche – komplett zusammengestellt im Schwörer Küchenstudio – "einfach genial". Es macht ihm schon Spaß, das Frühstück vorzubereiten, hier hat er so richtig Platz zum Kochen. Dabei erleichtert die Ausstattung die Arbeit ganz enorm. Dank höher angeordneter Geräte beispielsweise, oder dank der praktischen Apothekerschränke zum Ausziehen.

Das Beste: WärmeDirektHaus.

Für ein stets komfortables und warmes Haus müssen Zukunfts weder Öl bestellen noch den Tank reinigen lassen. Sie brauchen auch keinen Schornsteinfeger zu bezahlen. Denn sie haben wie übrigens inzwischen über 80 Prozent der Schwörer-Neubaukunden ein so genanntes WärmeDirektHaus.
In dem Gebäude mit besonders winddichter und hoch gedämmter Außenhülle wird die Grundwärme aus der abgeführten Raumluft zurück gewonnen. So sorgt die Frischluftheizung für angenehm gleichmäßige Temperaturen in allen Bereichen. Falls es Rita Zukunft in einem der Räume noch wärmer haben möchte, wählt sie hier eine höhere Temperatur.
In Diele, Gäste-Bad und im Obergeschoss kann man kleine Zusatzheizkörper zuschalten.

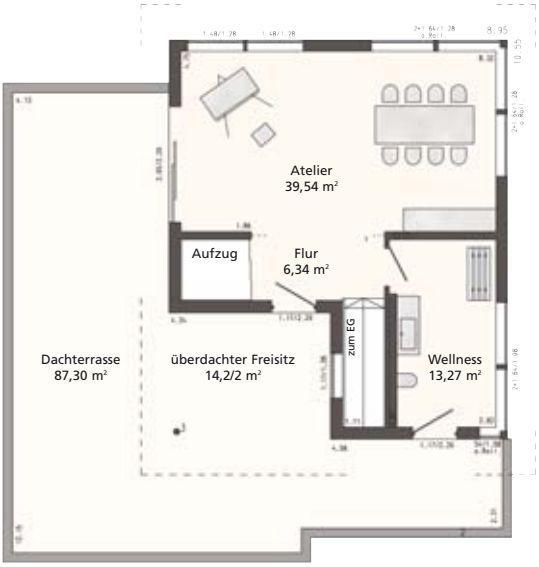
Andererseits sorgt das Haus der Zukunfts auch für angenehme Temperaturen im Sommer. Das beginnt mit einem ausgezeichneten sommerlichen Wärmeschutz. Bei zu hoher Sonneneinstrahlung fahren die Jalousien automatisch runter. Und: Ein im Garten verlegter Erdwärmetauscher, der winters die Luft anwärmt, kühlt sie im Sommer an.
Dazu kommt eine ebenso einfache wie wirkungsvolle architektonische Lösung. Im Sommer dürfen sich Rita und Klaus Zukunft auf der kühlen Nord-Veranda ihres Hauses wohl fühlen.

Etwas wärmer, etwas kühler? Die Temperaturen gibt man an einem einfach zu bedienenden Display ein.

Atelier und Dachterrasse: Viel Raum für

"Obergeschoss" sagt eine freundliche Damenstimme, wenn sich die Tür des Aufzugs (siehe Grundriss unten) öffnet. Was für ein Traum. Das Atelier unterm flachen Z-Dach bietet volle Raumhöhe und mit seiner großflächigen Süd-, Ost- und Westverglasung Tageslicht satt.
Wer würde hier nicht gerne malen, schreiben, musizieren? Dieses Ambiente schafft Freiraum für die Fantasie. Alles ist denkbar, in so einer Wohnumgebung bleiben Körper und Geist in Schwung.
Der Raum nebenan bietet Platz für Sauna, Fitnessgeräte und eine Massagebank. Und selbstredend könnte der Vitalraum bei Bedarf später als Therapieraum dienen.

Ein "unkonventioneller" Grundriss? Ja. Und eine Zeichnung für ein außerordentliches Lebensgefühl.



Schwörer WärmeDirektHaus Plan 765
Obergeschoss 66,25 m² Wohnfläche, Maßstab 1:200

Fantasie!

Die Freiheit des Wohnens setzt sich im Hause Zukunft nach draußen fort; im Erdgeschoss auf die Garagenterrasse, im Obergeschoss hinaus auf eine 87,30 Quadratmeter(!) große Dachterrasse.
Auch hier oben öffnet sich die Schiebetür automatisch, gibt den Blick über die Dächer frei. Wenn man sichtgeschützt sitzen möchte, bietet sich der teils überdachte Freisitz an. Für die Hauseigentümer ist es herrlich hier oben, mit Gästen ebenso, wie in trauter Zweisamkeit.
Zur Gestaltung so einer Dachterrasse bieten sich neben einer individuellen Bepflanzung Wasserspiele, Grillecke etc. an.
Die gefällige, etwas überstehende Balustrade akzentuiert die schlichte moderne Architektur ebenso, wie der überstehende Pult mit dem fast schwebend wirkenden Dach, das schützend über Dachterrasse und Gebäude liegt.

Mega-bequem.

Wie immer, zieht´s Enkel Timo gleich nach draußen. Ein kurzer Schalterdruck und kinderleicht öffnet ihm das breite Hebe-Schiebe-Element den Weg hinaus auf die Dachterrasse.
Bei diesem unscheinbar wirkenden Schalter handelt es sich um eine Multifunktionsfläche, hinter der sich eine mehr als komfortable Elektroinstallation, die so genannte BUS-Technik, verbirgt. Man kann damit nicht nur Schiebe- und Flügeltüren öffnen und schließen, sondern auch die Lampen schalten, die elektrischen Jalousien bedienen oder die Solltemperatur für die einzelnen Räume verändern.
Die Möglichkeiten sind nahezu grenzenlos. Die Palette reicht von einzelnen Schaltfunktionen bis zu komplexen automatischen Steuer-, Schutz- und Alarmfunktionen.
Der Clou: Die BUS-Anlage lässt sich wunschgemäß individuell programmieren und jederzeit auch wieder umprogrammieren.
Zukunfts lassen sich an einem zentralen Bedien- und Meldetableau sämtliche Lichter im Haus und außerhalb anzeigen. Hier schalten sie auch die Außensteckdosen und steuern die Schiebeläden zentral. Sie können sich auch jederzeit die aktuellen Temperaturen in den einzelnen Räumen anzeigen lassen und diese von hier aus ändern.
Darüber hinaus regelt sich vieles von selbst: Per Zeitschaltung kombiniert mit Helligkeitsmessung wird beispielsweise die Wegbeleuchtung ums Haus geschaltet, integrierte Systeme steuern die Jalousien in Abhängigkeit von Lichteinfall um eine Erhitzung des Raumes zu verhindern.

“Einfach super“

Barbara Conzelmann als Mitglied des Tübinger Rollstuhlsport- und Kulturvereins, organisiert im Deutschen Rollstuhlsportverband (DRS), besuchte das neue barrierefreie Musterhaus. Bei dieser Gelegenheit kam sie zu dem Schluss: “Einfach Super, so eine ausgefeilte Haustechnik habe ich noch nie live erlebt. Es ist offensichtlich, wie sich

der Alltag im Rollstuhl dadurch erleichtert“.
Barbara findet es Klasse, dass man direkt von der Garage ins Haus gelangt. Die Verbindungstüre geht automatisch auf; wobei ein Infrarotsensor wie bei allen anderen elektrischen Türantrieben im Haus verhindert, dass man angestoßen oder gar eingeklemmt wird.
Übrigens, die Haustür im Untergeschoss des Hanghauses lässt sich per Fingerprint öffnen. Gleichzeitig lassen sich die Lichter anschalten und das Garagentor schließen.

Wenn es klingelt, erscheinen die Besucher zuerst auf dem Display der Video-Sprechanlage: Die Anlage mit Türöffner ist komfortabel und bietet – ausgestattet sogar mit Aufzeichnungsfunktion – auch zusätzliche Sicherheit.

Was man nicht gleich sieht: Das ganze Haus ist “barrierefrei“ gemäß DIN 18 025, deren Teil I die Vorgaben an Wohnungen für Rollstuhlfahrer stellt. Es gibt eine genügend große Verkehrsfläche sowie den barrierefreien Zugang, und die Wohngeschosse sind komplett schwellenlos. Weil auch sämtliche Innentüren mindestens einem Meter breit sind, bietet das Haus Rollstuhlfahrern die Voraussetzungen für maximale Mobilität.

Wer genau hinschaut, kann es erkennen: auch in der Küche käme ein Rollstuhlfahrer bestens klar. Dafür sind Details wie die unterfahrbare Spüle oder eine Backofentür mit Seitenanschlag wichtig.

Entsprechend der DIN sind auch die Schalter und Taster tiefer platziert als gewohnt. Das ist gut für Menschen im Rollstuhl und auch kinderfreundlich. Ein Bedien- und Meldetableau stellt die nächste Komfortstufe dar, noch einfacher geht es mit einer tragbaren Fernbedienung für das BUS-System. Die Komfort-Kür wäre eine Sprachsteuerung, die für Sehbehinderte ein großes Stück Lebensqualität bedeutet. “Tür öffnen“ oder “Radio an“ lauten dann beispielsweise die Befehle. Für Gehörlose werden optische Signale eingesetzt.

Luxuriöse Freiheit.

Insbesondere im Badezimmer wird deutlich, dass sich luxuriöse Bequemlichkeit und Barrierefreiheit sichtbar gleich präsentieren können. Der Raum bietet große Freiheiten und ist rundum schön.
Zu den Details: Im Duschbereich finden sich hilfreiche Haltegriffe und bei Bedarf ein bequemer Klappsitz. Die Duschabtrennung kann man ganz einfach öffnen und schließen. Ausgesprochen praktisch ist, ebenso gut für ältere Menschen, auch der Griff als Aufstehhilfe am WC: er kann sogar mit einem Spülknopf ausgestattet werden. Durchgehend unterfahrbar ist die Waschtischanlage mit breiter Ablage. Der Designer-Utensilienschrank darauf lässt sich drehend bequem nutzen.

Alles drin, alles dran: "Haus-Testerin" Barbara Conzelmann zeigt sich auch vom Badezimmer rundum angetan.

Die Einliegerwohnung im Haus ist ein wichtiger Baustein des Vorsorgekonzeptes. Hier könnte später eine Person wohnen, die sich etwas um den Garten kümmert und Besorgungen oder Einkäufe für die Hauseigentümer mit erledigt. Oder eine Betreuungsperson, womit sogar eine intensivere häusliche Pflege in der gewohnten, eigenen Umgebung möglich wäre.

Helle Einliegerwohnung.

Die Eheleute Zukunft haben gerne Gäste. Und viele bleiben gerne über Nacht.
Kein Wunder, im untersten Wohngeschoss des Hanghauses, das keineswegs wie ein Untergeschoss wirkt, befindet sich eine schöne, helle Einliegerwohnung. Sie ist komplett eingerichtet und ausgestattet. Ihre 89 Quadratmeter Wohnfläche teilen sich auf in einen Wohn- und Schlafraum, dazu hat sie eine gut ausgestattete Küchenzeile aufzuweisen sowie ein Badezimmer mit WC, dazu eine geräumige Diele und ein separates Büro.
Durch den zweiten, unteren Eingang ist die Wohnung separat erschlossen und ganz für sich. So etwas schätzen auch ältere Jugendliche in einer Familie, vielleicht studiert ein Kind und kommt immer wieder gerne heim ins elterliche Haus; hier wärmstens empfangen, aber doch mit getrennten Privatsphären.

Schwörer WärmeDirektHaus Plan 765
Kellergeschoss 88,49 m² Wohnfläche, 36,12 m² Nutzfläche, Maßstab 1:200

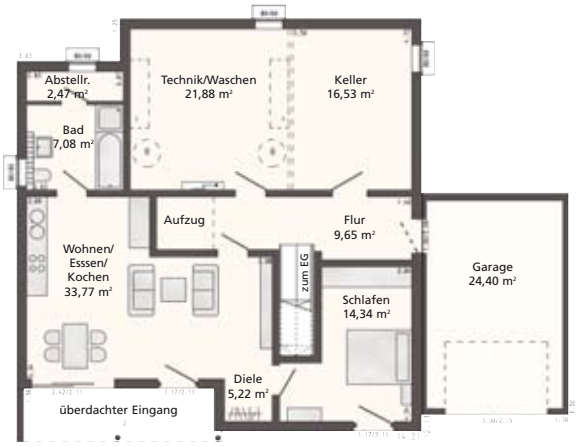
Ein Unikat von Schwörer.

Bauen mit SchwörerHaus: Welche Vorzüge würde ein Ehepaar Zukunft dazu wohl aufzählen?
Da wäre zunächst die individuelle Planung durch einen Architekten. Bestimmt ginge es auch darum, dass das Haus samt Betonfertigkeller und Garage "aus einer Hand" kommt. Und zwar schlüsselfertig. Das macht den Hausbau schnell, einfach und sicher.
Die Bauherrschaft hat dabei nur einen Ansprechpartner und das ganze Bauvorhaben geht in wenigen Monaten über die Bühne; mit Festpreisgarantie, vertraglich zugesichertem Fertigstellungstermin und Rundumservice von der Finanzierungs- und Grundstücksberatung über die Planungs-, Bauantrags- und Genehmigungsphase bis zur Hausübergabe.

Auch das Ehepaar Zukunft wäre ganz bestimmt sicher, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Ihnen, liebe LeserInnen, will das barrierefreie Schwörer-Zukunftshaus Anregungen und Beispiele geben für ein bequemes, gepflegtes Leben bis ins hohe Alter.
Natürlich bauen wir jedes Haus als Unikat, ganz nach Ihren Wünschen an Architektur und Ausstattung. Genau entsprechend Ihrer Bedürfnisse, angepasst an die Grundstückssituation, die Bebauungsvorschriften und die finanzielle Möglichkeiten.
Im neuen Zuhause sollen Sie Ihr Leben aktiv gestalten. Bauen Sie auf maximale Vitalität und Lebensqualität. Mit SchwörerHaus.

Schwörer WärmeDirektHaus Plan 764
Erdgeschoss 107,09 m² Wohnfläche

Obergeschoss 69,21 m² Wohnfläche



Gleiches Konzept, jedoch kostengünstiger: Das Zukunftshaus kommt auch in kleineren Dimensionen ganz groß raus.

Kellergeschoss 62,88 m² Wohnfläche, 48,06 m² Nutzfläche

www.schwoerer.de

- Freie Architektenplanung
- Barrierefrei und rollstuhlgerecht
- Einliegerwohnung
- Garage
- Zwei Dachterrassen

- Personenaufzug
- BUS-Elektroinstallation
- Theben-Wohnkomfortsteuerung
- Automatische Türen
- Automatische Solarflex, Vario Waves und Schiebeläden

- Hochwärmegedämmtes WärmeDirektHaus
- Automatische Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung
- Erdwärmetauscher
- Brauchwasserwärmepumpe

- Schlüsselfertig
- Komplett "aus einer Hand"
- Termingarantie
- Kurze Bauzeit

Schwörer Haus® KG

Hans-Schwörer-Straße 8
72531 Hohenstein-Oberstetten
Telefon 0 73 87 / 16 - 0
Telefax 0 73 87 / 16 - 238

Roßlauer Straße 68
06869 Coswig
Telefon 03 49 03 / 42 - 200
Telefax 03 49 03 / 42 - 240

Hafenstraße 12
56575 Weißenthurm
Telefon 0 26 37 / 914 - 0
Telefax 0 26 37 / 914 - 100